

Des Sommerrätsels Lösung

Obwohl unser [Sommerferienrätsel](#) diesmal wohl zu den leichteren seiner [hier vorkommenden Art](#) gehörte, war die Anzahl der zugesandten richtigen Lösungen mit gerade mal siebenunddreißig eher druckerfreundlich.

Man konnte ja sowohl mit arabisch-pragmatischem als auch mit algebraisch-logischem Denken das Problem lösen, wie sich die siebzehn Kamele des Ibn Ruschd in die Hälfte und je ein Drittel bzw. ein Neuntel auf seine drei Söhne vererben ließen. Erstaunlicherweise hatten die Jungs-Gewinner André S. (Offenbach) und MadMax0815 (München) die lebensweltlich-praktische aufm Zettel: "Man leiht sich von einem Nachbarn ein Kamel aus, teilt die 18 Stück nach dem Erbschafts-Schlüssel, wobei eins übrig bleibt, das man zurückgibt." – während die diesmal einzige (!) weibliche Teilnehmerin Caro W. (Peiting) die Algebra auspackte: "aus den Angaben $1/2$, $1/3$ und $1/9$ bildet man den gemeinsamen Nenner – 18. Damit erhält einer $9/18$ bzw. 9 Kamele, der nächste $6/18$ – 6 Kamele und der 3. $2/18$ 2 Kamele – wie man merkt, fehlt $1/18$ – da es aber eh nur 17 Kamele sind, passt die Rechnung somit und kein Kamel muss verstümmelt werden..."

Die drei (gewünschten) CDs von [The Bridge](#), [The Tasters](#) und [Orange Pekoe](#) werden die nächsten Tage zugesandt; und wer fürs kommende Silvester-Rätsel ne gute Rätsel-Story-Idee hat, kann sich natürlich auch eine [aussuchen](#)...